

F+F
Schule für Kunst
und Design
Fachklasse
Fotografie EFZ/BM
2022/23



F+F
**Schule für Kunst
und Design**
Flurstrasse 89
8047 Zürich

+41 44 444 18 88
info@ffzh.ch
ffzh.ch
@ffzhart

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag und Freitag

09.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag

09.00–13.00 Uhr, Nachmittag geschlossen

Telefonzeiten Sekretariat

Montag bis Freitag

9.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

Infoabende

Di. 3. Mai 2022

Mi. 8. Juni 2022

Do. 7. Juli 2022

Do. 1. September 2022

Mi. 28. September 2022

Mo. 31. Oktober 2022

Mi. 30. November 2022

Di. 24. Januar 2023

Do. 2. März 2023

Mi. 22. März 2023

Mo. 17. April 2023

Mi. 24. Mai 2023

Di. 27. Juni 2023

jeweils um 18.30 Uhr

Open House

Mi. 30. November 2022

Mi. 22. März 2023

jeweils ab 13.00 Uhr

F+F
Bildungsangebot

Jugendkurse
Ferien- und
Monatskurse

Vorkurse
Vorkurs/Propädeutikum
Vorkurs berufsbegleitend

Grundbildung
EFZ/BM
Fachklasse Fotografie
Fachklasse Grafik

Höhere
Berufsbildung
Studiengänge HF:
Film berufsbegleitend
Fotografie
Kunst
Modedesign
Visuelle Gestaltung

Gestalterische
Weiterbildung
Modedesign
für Bekleidungs-
gestalter:innen EFZ
Sommer- & Winterateliers
Weiterbildungskurse

F+F Agenda 2022/23

Jugendkurse

Ferienkurse

Sommer 2022

15.–19. August 2022

Anmelden bis: 18. Juli 2022

Herbst 2022

10.–14. Oktober 2022

Anmelden bis: 12. September 2022

Sportferien 2023

13.–17. Februar 2023

Anmelden bis: 16. Januar 2023

Frühling 2023

24.–28. April 2023

Anmelden bis: 27. März 2023

Monatskurse

Herbst 2022

7./14./21./28. September,

1. Oktober 2022

Anmelden bis: 22. August 2022

Winter 2023

11./18./25. Januar, 1./4. Februar 2023

Anmelden bis: 19. Dezember 2022

Frühling 2023

1./8./15./22./25. März 2023

Anmelden bis: 6. Februar 2023

Sommer 2023

17./24./31. Mai, 7./10. Juni 2023

Anmelden bis: 17. April 2023

Vorkurs/Propädeutikum

Schuljahr 2022/23

22. August 2022–17. Mai 2023

(Unterricht)

30. Mai–23. Juni 2023

(freiwillige selbständige Projektarbeit)

Ferien & Feiertage

Herbstferien: 10.–21. Oktober 2022

Weihnachtsferien:

26. Dezember 2022–6. Januar 2023

Sportferien: 13.–24. Februar 2023

Ostern: 7.–10. April 2023

Sechseläuten: 17. April 2023

Abschlussausstellung

Vernissage: Mittwoch, 10. Mai 2023

Abschlussausstellung: 11.–16. Mai 2023

Ausstellungsabbau: 17. Mai 2023

Schuljahr 2023/24

21. August 2023–17. Mai 2024

(Unterricht)

27. Mai–21. Juni 2024

(freiwillige selbständige Projektarbeit)

Fachklasse Fotografie EFZ/BM

Ausbildungsjahr 2022/23

22. August 2022–14. Juli 2023

Ferien & Feiertage

Knaben- und Mädchenschieszen:

12. September 2022

Herbstferien: 10.–21. Oktober 2022

Weihnachtsferien:

26. Dezember 2022–6. Januar 2023

Sportferien BMS: 6.–18. Februar 2023

Sportferien: 13.–24. Februar 2023

Ostern: 6.–10. April 2023

Sechseläuten: 17. April 2023

Frühlingsferien: 24. April–5. Mai 2023

Auffahrt: 18.–19. Mai 2023

Pfingstmontag: 29. Mai 2023

Sommerferien: 17. Juli–18. August 2023

Praktikum

5./6. Semester

22. August 2022–14. Juli 2023

Abschlussausstellung

Vernissage: Mittwoch, 5. Juli 2023

Ausstellung: 6.–11. Juli 2023

Ausbildungsjahr 2023/24

21. August 2023–12. Juli 2024

Fachklasse Grafik EFZ/BM

Ausbildungsjahr 2022/23

22. August 2022–14. Juli 2023

Ferien & Feiertage

Knaben- und Mädchenschieszen:

12. September 2022

Herbstferien: 10.–21. Oktober 2022

Weihnachtsferien:

26. Dezember 2022–6. Januar 2023

Sportferien BMS: 6.–18. Februar 2023

Sportferien: 13.–24. Februar 2023

Ostern: 6.–10. April 2023

Sechseläuten: 17. April 2023

Frühlingsferien: 24. April–5. Mai 2023

Auffahrt: 18.–19. Mai 2023

Pfingstmontag: 29. Mai 2023

Sommerferien: 17. Juli–18. August 2023

Praktikum

6. Semester

1. Januar–14. Juli 2023

Abschlussausstellung

Vernissage: Mittwoch, 5. Juli 2023

Ausstellung: 6.–11. Juli 2023

Ausbildungsjahr 2023/24

21. August 2023–12. Juli 2024

Studiengänge HF:

Film, Fotografie, Kunst, Modedesign,

Visuelle Gestaltung

Ausbildungsjahr 2022/23

1. August 2022–31. Juli 2023

Herbstsemester 2022

29. August–23. Dezember 2022

Pooling

Einführungswoche:

29. August–2. September 2022

Frühlingssemester 2023

30. Januar–16. Juni 2023

Pooling

4 Wochen: 30. Januar–25. Februar 2023

Reservewoche: 5. Juni–9. Juni 2023

Diplomausstellung

Vernissage: Mittwoch, 31. Mai 2023

Ausstellung: 1.–11. Juni 2023

(Wochenende geöffnet)

Ferien

Weihnachtsferien:

26. Dezember 2022–6. Januar 2023

Sommerferien:

19. Juni–25. August 2023

Ausbildungsjahr 2023/24

1. August 2023–31. Juli 2024

Herbstsemesterstart 2023

28. August 2023

Gestalterische Weiterbildungskurse und Vorkurs berufsbegleitend

Schuljahr 2022/23

22. August 2022–28. Juli 2023

1. Quartal 2022/23 (Q1)

22. August bis 6. November 2022

Anmelden bis: 25. Juli 2022

Projektwoche im Tessin

5.–9. September 2022 (nur VKB)

2. Quartal 2022/23 (Q2)

7. November 2022–5. Februar 2023

Anmeldung bis: 10. Oktober 2022

3. Quartal 2022/23 (Q3)

6. Februar–23. April 2023

Anmeldung bis: 9. Januar 2023

Winterateliers 2023

20.–24. Februar 2023

Anmeldung bis: 9. Januar 2023

4. Quartal 2022/23 (Q4)

24. April–9. Juli 2023

Anmeldung bis: 27. März 2023

Sommerateliers 2023

17.–21. Juli 2023

24.–28. Juli 2023

Anmeldung bis: 19. Juni 2023

Abschlussausstellung 2023

22.–24. Juni 2023

Vernissage

Mittwoch, 21. Juni 2023

Ferien & Feiertage

Weihnachtsferien:

26. Dezember 2022–6. Januar 2023

Ostern: 7.–10. April 2023

Auffahrt: 18.–19. Mai 2023

Pfingstmontag: 29. Mai 2023

Sommerferien: 31. Juli–18. August 2023

Schuljahr 2023/24

21. August 2023 bis 26. Juli 2024

Infoabende

Di. 3. Mai 2022

Mi. 8. Juni 2022

Do. 7. Juli 2022

Do. 1. September 2022

Mi. 28. September 2022

Mo. 31. Oktober 2022

Mi. 30. November 2022

Di. 24. Januar 2023

Do. 2. März 2023

Mi. 22. März 2023

Mo. 17. April 2023

Mi. 24. Mai 2023

Di. 27. Juni 2023

jeweils um 18.30 Uhr

Open House

Mi. 30. November 2022

Mi. 22. März 2023

jeweils ab 13.00 Uhr

F+F

Schule für Kunst und Design

Die offene Kunst- und Gestaltungsschule.

Die F+F Schule ist als einzige grössere Schule für Kunst und Design eine nicht gewinnorientierte Stiftung. Kleine Klassen und überschaubare Gruppengrössen in den Kursen ermöglichen eine persönliche und praxisorientierte Aus- und Weiterbildung mit einem grossen Dozierendennetzwerk. Alle Ausbildungen sind staatlich anerkannt und grundsätzlich stipendienberechtigt.

Die F+F ist seit über 50 Jahren die progressive Kunst- und Gestaltungsschule in der Stadt Zürich. Sie ist ein Treffpunkt für kreative Menschen, die hier mit Leidenschaft lernen und lehren. Mit ihren zugänglichen Werkstätten, der Kantine, den öffentlichen Anlässen und Ausstellungen ist sie ein Fixpunkt sowohl im Quartier als auch in der Kulturlandschaft Zürich. Für Jugendliche bis Senior:innen gibt es an der F+F Kurse, Berufsausbildungen, Studiengänge und gestalterische Vorkurse. Viele dieser Angebote gibt es in dieser Form nur an der F+F.

Unser gestalterischer Vorkurs/Propädeutikum ist die bewährte Basis, um anschliessend eine gestalterische Berufslehre, eine Fachklasse oder einen Studiengang zu absolvieren. Die beiden Fachklassen Grafik und Fotografie schliessen mit dem EFZ ab – optional kann sogar gleichzeitig die Berufsmatur absolviert werden. Die fünf Studiengänge der Höheren Fachschule führen ins Berufsleben in Film, Fotografie, Kunst, Modedesign und Visuelle Gestaltung.

In den Jugendkursen für 11- bis 16-jährige lernen interessierte Jugendliche die Gestaltung und Kunst aus der Praxis kennen und machen ihre ersten gestalterischen Schritte.

Der berufsbegleitende Vorkurs öffnet allen, die sich beruflich umorientieren möchten, die Möglichkeit in einem individuellen Programm und Tempo,

die Grundlagen der Gestaltung zu erlangen und sich auf ein Studium vorzubereiten.

Das gestalterische Kursangebot für Erwachsene mit Tages-, Wochen- und Abendkursen steht allen Interessierten offen. Der Austausch sowohl in den Kursen als auch in den Ausbildungsgängen ist entsprechend offen und praxisnah.

Rund 200 profilierte Persönlichkeiten aus Kunst und Design vermitteln dir hier ihr Wissen. Im Gegensatz zu den Fachhochschulen brauchst du für eine Ausbildung an der F+F keine Matura und alle Abschlüsse sind staatlich anerkannt (somit sind Studierende berechtigt, in ihrem Wohnsitzkanton Stipendien zu beantragen).

Die Schule wird von einer nicht gewinnorientierten Stiftung getragen, ihrem Stiftungsrat gehören Persönlichkeiten aus dem Kulturleben an. Die Stadt Zürich, die Kantone und das Fürstentum Lichtenstein unterstützen die F+F mit Subventionen.

Das F+F- Bildungsangebot

Die F+F bietet staatlich anerkannte HF-Studien- gänge in Film, Foto- grafie, Kunst, Visuelle Gestaltung und Mode- design weiter die zwei Fachklassen Fotografie und Grafik mit EFZ- Lehrabschluss und die Vorkurse (Vollzeit und berufsbegleitend). Die Kurse für Jugendliche und Erwachsene stehen allen offen.

Jugendkurse

Die Ferien- und Semesterkurse für 11- bis 16-Jährige finden in einem Umfeld statt, in welchem die Auseinandersetzung mit Kunst und Gestaltung selbstverständlich ist. Du erlebst eine Atmosphäre, in der Interessen und Begabungen im Bildnerischen zu Berufen werden. Arbeitsorte sind die Ateliers der Schüler:innen und Student:innen der F+F. Erfahrene Persönlichkeiten aus Gestaltung und Kunst ermutigen und unterstützen dich bei der Umsetzung deiner Ideen.

Vorkurs/Propädeutikum, Vollzeit

Der Vorkurs bzw. das Propädeutikum ist eine einjährige Vollzeitausbildung, die dich in die Grundlagen der Gestaltung einführt. Im Zentrum stehen dabei die Sensibilisierung für künstlerisch-gestalterische Tätigkeiten und Methoden, die Berufswahl und die gezielte Vorbereitung auf einen Übertritt in eine weiterführende Ausbildung – sei es eine Berufslehre, eine Fachklasse, einen Studiengang an einer Höheren Fachschule oder einer Fachhochschule.

Vorkurs berufsbegleitend

Aus den vorgegebenen Kursen stellst du dein individuelles Vorkursprogramm zusammen. Im Ausbildungsmodul *Studienpool* werden übergeordnete Fragen und Prozesse zu Kunst und Gestaltung thematisiert. Mit deiner Abschlussarbeit festigen sich deine gestalterischen Kenntnisse zu einem soliden Fundament und zu einer individuellen Position, um ein gestalterisches Studium zu ergreifen.

Fachklassen Fotografie EFZ/BM und Grafik EFZ/BM

Die staatlich anerkannten, vier Jahre dauernden Bildungsgänge kannst du als berufliche Grundausbildung nach Abschluss eines gestalterischen Vorkurses absolvieren. Die Fachklassen sind als Vollzeitausbildung auf der Sekundarstufe II angesiedelt und bieten dir eine Alternative zum dualen System mit Lehrstelle und Berufsschule. Die Fachklassen schliesst du mit dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) ab und du kannst während der Ausbildung zusätzlich die gestalterische Berufsmaturitätsschule Zürich (BMS) besuchen.

Studiengang Film HF (berufsbegleitend)

Das vierjährige Filmstudium ist das einzige Teilzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. Dieser Studiengang vermittelt dir alle Kompetenzen, damit du Filme und Videos produzieren kannst. Während des acht Semester dauernden Studiengangs erwirbst du das technische Knowhow für Regie, der Kamera-, Licht- und Tontechnik. Du lernst die Regeln des Drehbuchschreibens und der Schauspielführung kennen, schneidest eigene Filme und entwickelst inspirierende Vermarktungskonzepte. Diese sind Teil des Rüstzeugs, das du dir im Studiengang aneignest, um in der Filmbranche bestehen zu können.

Studiengang Fotografie HF

Das dreijährige Fotografiestudium ist das einzige Vollzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. In diesem Studiengang befasst du dich sowohl mit inhaltlichen als auch mit gestalterischen Prozessen. Hochqualifizierte Dozent:innen fördern individuelles und projektbezogenes Arbeiten ebenso wie spannende Kooperationen. Damit tragen sie zu einem zeitgemässen Bildverständnis bei. Die Stärke dieses Bildungsganges liegt in seiner Praxisnähe, durch die du dich fortlaufend beruflich vernetzen kannst.

Studiengang Kunst HF

Das dreijährige Kunststudium auf Stufe Höhere Fachschule gibt es nur an der F+F. Das Studium unterstützt dich, selbstständig Projekte zu realisieren, die deine ganz persönliche künstlerische Sprache sprechen. Du lernst, wie du die daraus resultierenden unverwechselbaren Werke im Kunstsystem vermitteln kannst und wie du Netzwerke spinnst. Im dreijährigen Vollzeitstudium hast du viele Freiheiten – sowohl in künstlerischer als auch in persönlicher Hinsicht. Die Studienzeit kannst du dir grösstenteils selber einteilen, die F+F-Ateliers sind rund um die Uhr für dich offen. Ein Praktikum oder der Austausch an eine internationale Kunsthochschule bieten dir neue Perspektiven für dein Schaffen.

Studiengang Modedesign HF

Das dreijährige Modedesignstudium ist das einzige Vollzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. Das Studium bietet dir eine fundierte handwerkliche, technische und gestalterische Grundlage für deine künftige Berufsausübung als Fashiondesigner:in. In der praxisorientierten Ausbildung werden sowohl konzeptionelles Denken als auch kreatives Schaffen gefördert. Du bekommst ein Gespür dafür, frühzeitig Trends und Stiltendenzen auszumachen, um originelle, eigenständige Entwurfsarbeiten zu konzipieren. Die aktuellsten Entwicklungen aus Mode, Wirtschaft und Gesellschaft fliessen stets ins Studium ein.

Studiengang Visuelle Gestaltung HF

Diesen Studiengang gibt es als Vollzeitstudium in der Schweiz nur an der F+F. Im Studium erwirbst du alle Kompetenzen, um eigene grafische Lösungen zu entwickeln. Du lernst alle Schritte, die für die Erfüllung von grafischen Aufträgen nötig sind – von der Konzeption über die Planung und den Entwurf bis zur Realisation. Angewandt und mit realen Aufträgen erprobst du praxisnah den Umgang mit den Ansprüchen von Kund:innen und übst, deine Arbeiten selbstbewusst zu vertreten.

Weiterbildung Modedesign für Bekleidungsgestalter:innen EFZ

Die F+F hat eine einjährige berufsorientierte Weiterbildung für ausgebildete Bekleidungsgestalter:innen EFZ im Programm. Die Weiterbildung wird in fünf aufeinanderfolgenden Modulen absolviert. Nach Abschluss kannst du als Bekleidungsgestalter:in mit EFZ-Abschluss direkt in das 3. Semester des F+F-Studiengangs Modedesign HF einsteigen.

Weiterbildungskurse

Mit den Weiterbildungskursen macht die F+F ihren Wissenspool allen Interessierten zugänglich. Die praxisnahen Kurse in den Bereichen Kunst, Gestaltung und Kunsttheorie starten viermal jährlich. Jeweils im Februar und Juli gehen die einwöchigen Winter- und Sommerateliers über die Bühne. Die F+F bietet auch Kunstreisen an.

Fachklasse Fotografie EFZ/BM



Fachklasse Fotografie EFZ/BM

Du bist gewieft im Umgang mit Bildern, technisch interessiert, experimentierfreudig, beharrlich und sprachlich geschickt. Deine bisherigen Erfahrungen mit Fotografie haben die Neugier in dir geweckt, deine Fähigkeiten in einer soliden Grundbildung zu professionalisieren.

Bilder prägen unsere Welt und unsere Kultur. Die Fotografie unterliegt – nicht erst seit der Digitalisierung – einem rasanten Wandel und verlangt nach intelligentem und kompetentem Umgang mit eigenen und fremden Bildern. In der Fachklasse Fotografie steht dies im Zentrum der Ausbildung. Du entwickelst deine eigenen Gestaltungs- und Medienkompetenzen und lernst die erforderlichen Methoden für die fotografischen Prozesse einzusetzen. Deine Fotos und Clips werden via Drucksachen, über Webseiten und Social-Media-Kanäle verbreitet.

Die Lernenden produzieren Bilder, die Botschaften vermitteln. Sie verstehen Bilder zu lesen und diese gezielt einzusetzen. In der Ausbildung werden aktuelle Entwicklungen in der visuellen Welt mit Blick auf Mediengeschichte und Bildtheorie reflektiert, dabei legt sich auf Bildkompetenz ein besonderes Gewicht. Die Ausbildung ist praxisnah und abwechslungsreich gestaltet. Die Lernenden lernen so, sich als Fotograf:innen in der Zusammenarbeit mit Werbeagenturen und Grafikateliers, Bildagenturen und Redaktionen zu behaupten und sich in der Welt der Modelagenturen, Location Scouts und Stylist:innen zurechtzufinden. Sie profitieren dabei von den Erfahrungen der Dozierenden, die als Berufsleute in den verschiedensten bildspezifischen Bereichen tätig sind.

Die Ausbildung dauert acht Semester (vier Jahre) und schliesst mit dem Qualifikationsverfahren *Fotografin/Fotograf EFZ* ab. Es besteht die Möglichkeit, parallel die gestalterische Berufsmaturitätsschule zu besuchen und die Ausbildung als *Fotografin/Fotograf EFZ/BM* abzuschliessen.

Zulassungsbedingungen

Abgeschlossene obligatorische Schulzeit, in der Regel mit Abschluss des Vorkurses/Propädeutikums.

Aufnahmeverfahren

Nach Eingang der Online-Anmeldung zur Aufnahmeprüfung wird den Bewerber:innen eine Bestätigung mit den Anforderungen zur Prüfung zugeschickt. Zusammen mit den Ergebnissen der Hausaufgabe, die wir zwei Wochen vor der Prüfung versenden, bringen die Bewerber:innen ein Motivationsschreiben und aussagekräftige persönliche Arbeiten in Form einer Mappe mit. An der Aufnahmeprüfung gilt es, konkrete gestalterische Aufgaben zu erarbeiten. Beurteilt werden die Freude am Experiment, Mut und die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken sowie Kreativität und Sorgfalt. Während der Prüfung findet zudem ein persönliches Gespräch mit der Leitung der Fachklasse statt. Anschliessend wird über die Aufnahme entschieden. Die Prüfungsgebühr beträgt CHF 150.–.

Aufnahmeprüfung Berufsmaturität

Anmeldeschluss ist Mitte Februar. Weitere Informationen, Anmelde- und Prüfungstermine unter bms-zuerich.ch. Der Besuch der Fachklasse ist auch ohne BMS möglich.

Dauer und Ferien

Die Ausbildung startet jeweils Mitte August und dauert vier Jahre (Vollzeit). 13 Wochen Ferien pro Jahr stimmen mit dem Schulferienkalender der Stadt Zürich überein.

Ausbildungsinhalte

Reportage, Architektur und Landschaft, Portraits, Sport, Konzert und Theater, Events, Mode, Still Life. Einüben aller Arbeitsprozesse von der Vorbereitung über das Shooting bis zur Post-Produktion. Ergänzend erhalten die Lernenden Sportunterricht. Lernende, die keine BMS absolvieren, besuchen zusätzlich den allgemeinbildenden Unterricht an der F+F.

Überbetriebliche Kurse

Fünf mehrtägige Kurse zu den Themen Produktion, Integration, Konzeption und Verbreitung sind integrale Bestandteile der Ausbildung.

Praktikum

Das dritte Ausbildungsjahr wird als einjähriges Praktikum an einem oder mehreren Orten (Studio, Bildagentur, Bildredaktion, Postproduktion, etc.) absolviert. Ein Praktikum im europäischen Raum wird von der Stiftung *Movetia* unterstützt.

Ausbildungsstufe

Schulisch organisierte Grundbildung auf Sekundarstufe II.

Abschluss

Die Ausbildung schliesst mit dem Qualifikationsverfahren für Fotograf:innen/Fotografen ab. Nach bestandener Abschlussprüfung wird den Absolvent:innen das eidgenössische Fähigkeitszeugnis *Fotografin/Fotograf EFZ* verliehen.

Berufsmaturität (BM)

Der Unterricht findet wöchentlich jeweils an einem Tag an der Berufsmaturitätsschule Zürich (Ausrichtung Gestaltung und Kunst) statt.

Kosten

Ausbildungsgebühr ohne BMS: 12 Raten à CHF 6 400.– (= CHF 1600.– mtl.). Ausbildungsgebühr mit BMS: 12 Raten à CHF 6 000.– (= CHF 1500.– mtl.). Im Schulgeld inbegriffen ist das Basismaterial für den Unterricht. Persönliches Material, Fachliteratur, Datenträger usw. gehen zulasten der Lernenden (ca. Kosten von CHF 500.– pro Semester). Zu Beginn der Ausbildung schaffen die Lernenden mit Beratung der F+F ein MacBook der aktuellen Generation an und lizenzieren das Adobe-CC-Serviceangebot. Die F+F stellt eine breite Palette von Kameras zur Verfügung. Weiter ist in den ersten zwei Ausbildungsjahren eine eigene digitale Vollformatkamera, eine Kameratasche und ein Kamerarastativ anzuschaffen.

Berufliche Perspektiven

Fotograf:innen sind in Agenturen oder bei Medienanbietern angestellt. Viele Fotograf:innen sind selbstständig. Profis beschäftigen sich auch mit der Herstellung und Verwendung von Bildern in Agenturen, Redaktionen, Archiven etc. Mit dem EFZ-Abschluss kann ein Studium an einer Höheren Fachschule, mit der Berufsmaturität ein Studium an einer Fachhochschule aufgenommen werden.

Ausbildungsjahr 2022/23

22. August 2022–14. Juli 2023

Abschlussausstellung

Vernissage: Mittwoch, 5. Juli 2023
Ausstellung: 6.–11. Juli 2023

Ausbildungsjahr 2023/24

21. August 2023–12. Juli 2024

Kontakt, Angebot & Anmeldung

Marc Latzel, Leitung
Judith Stadler, Berufsbildnerin
Isabel Rotzler, Assistenz
fachklasse_fotografie@ffzh.ch
ffzh.ch/fachklasse_fotografie

Folge uns

facebook.com/FachklasseFotografie
[@ff_fachklasse_fotografie](https://instagram.com/ff_fachklasse_fotografie)

Fachklasse
Fotografie EFZ/BM
Ausbildungsangebot
2022/23

Dozierende:

Angelika Annen
Nicole Bachmann
Karin Baumann
Franco Bonaventura
Amanda Brooke
Beat Bühler
Jasmine Colombo
Valeriano Di Domenico
Roger Eberhard
Volker Fürst
Tabea Goldberg
Thomas Hanhart
Vera Hartmann
Felix Hergert
Dominik Hodel
Ana Hofmann
Thilo Hoffmann
Nora Howald
Tamara Janes
Marc Latzel
Silvana Lemm
Beatrice Mächler
Peter Maurer
Dominic Nahr
Franziska Neugebauer
Martina Perrin
Annick Ramp
Gunnar Remane
Daniel Rihs
Yves Roth
Jenny Rova

Eliane Rutishauser
Judith Stadler
Basil Stücheli
Remo Süsstrunk
Simon Tanner
Daniel Valance
Andreas Wilhelm
Megi Zumstein

Einführung

Fotostream

Roger Eberhard

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Was willst du darstellen? Wen willst du ansprechen? Und wie gelingt dir das? Du stellst eine Bildauswahl zusammen, wählst eine geeignete Plattform und «baust» einen Fotostream.

Du bist nun mittendrin in einem Kommunikationsprozess, der auch nach der Ausbildung weitergeht.

Projekt

Bilderclub

Simon Tanner

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Ein Bild ist nicht einfach gut oder schlecht. Es gibt viel mehr zu sagen – selbst über «nichtssagende» Bilder. Im Bilderclub liegt es an dir, über Bilder zu sprechen.

Du stellst eine Auswahl von Bildern zusammen, die dich interessieren. Diese Sammlung präsentierst du deinen Mitlernenden und diskutierst mit ihnen darüber.

Projekt

Camera Obscura – dem Geheimnis der Fotografie auf der Spur

Eliane Rutishauser

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Licht fällt durch ein Loch in eine dunkle Kiste. Auf der Rückseite der Kiste entsteht ein Bild der Aussenwelt. Darin offenbart sich der ganze Zauber der Fotografie!

Wir bauen Lochkameras und stossen dabei auf die physikalischen Grundlagen der Fotografie. Wir experimentieren mit Blende, Verschlusszeiten und Brennweiten und machen im Labor Abzüge von den entstandenen Fotografien.

Projekt

Modelfotografie

Angelika Annen Amanda Brooke

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Du entwickelst zusammen mit deinen Mitlernenden eigene fotografische Modestrecken. Ihr einigt euch auf gemeinsame Interessen und entwerft mögliche Stories und Bildstile dazu.

Die Grundkomponenten sind deine Ideen, die Kamera, visuelle Referenzen sowie ein selbstständig konzipiertes und organisiertes Set Design inklusive Styling. Ergänzend zum Projekt lernst du wichtige Referenzen aus der Geschichte der Modelfotografie kennen. Diese sollen dir helfen, eine persönliche Bildstrategie zu entwickeln. Für die Umsetzung der Shootings castest du die Modelle, definierst eine geeignete Location und organisierst selbständig sämtliche Requisiten und Arbeitsmaterialien.

Einführung

Analog – von der Aufnahme zum Print

Peter Maurer Eliane Rutishauser

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

In der analogen Fotografie sind Filmmaterial, korrekte Belichtung und Entwicklung entscheidend für gute Resultate. In diesem Projekt stellen wir uns dieser Herausforderung.

Du erarbeitest einen Plan für die Herstellung einer Bildserie mit einer Kleinbildkamera: Geht dein Plan auf? Im Labor wird es sich zeigen!

Projekt

Bildsynthese (Rendering)

Thomas Hanhart

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Bei diesem Projekt geht es darum, teil- oder vollvirtuelle Bilder herzustellen. Du lernst die nötigen Produktionstechniken kennen und anwenden. Du experimentierst mit ihnen.

Die Möglichkeiten der Software erlauben es dir, eigene Motive auszudenken, ohne auf physische oder optische Gesetze Rücksicht nehmen zu müssen. Die Menge der Präsentationsformen ist dabei endlos und Rendering Engine, Modeling, Mapping, Textur, Shading und Drahtgittermodell werden für dich zu vertrauten Begriffen.

Projekt

Bildindustrie

Andreas Wilhelm

Klasse: 1. und 2. Ausbildungsjahr

In diesem Projekt lernst du die verschiedenen Rollen und Verantwortlichkeiten im redaktionellen Alltag kennen.

Du erhältst einen Einblick in die Zusammenarbeit zwischen Bildredaktionen und Fotograf:innen: Wie sieht ein gutes Briefing aus? Wie setzt du die gestellte Aufgabe um? Wie präsentierst du deine Bilder?

Projekt

Short-Clips 1

Felix Hergert Dominik Hodel

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

In einem kleinen Team produzierst du Blickfänger aus Licht und Bewegung – sogenannte Short-Clips.

Zwei Wochen stehen dir zur Verfügung, um aus deiner Idee einen Short-Clip anzufertigen (Planung, Dreh, Schnitt). Egal, welche Mittel du einsetzt: Hauptsache schnell und Action! Und alle Clips laufen am Schluss da, wo sie sollen – im Netz.

Projekt

Portrait 1: Standardsituationen

Basil Stücheli

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Portraitfotografien können überall gemacht werden: im Studio oder draussen.

Abhängig von der Situation sorgst du für genügend Licht: mit Aufsteckblitz, Studioblitzanlage, mobilem Blitz oder mit dem Aufheller. Im Projekt machst du elf Portraits, die unter völlig unterschiedlichen Bedingungen entstehen.

Projekt

Raum 1: Architekturfotografie und Fachkamera

Beat Bühler

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Wozu wird Architekturfotografie gebraucht? Welche aktuellen Bildstrategien gibt es?

Du erarbeitest Bildkonzepte und setzt sie um. Bei dieser Gelegenheit machst du dich vertraut mit den Funktionen und Anwendungsmöglichkeiten der Fachkamera.

Projekt

Reportage 1 Simon Tanner

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Du erzählst in zirka zwanzig Bildern eine Geschichte.

Zuerst erstellst du ein Konzept. Zu diesem Zweck studierst du Arbeiten der Stars der Reportagefotografie und du vertiefst dich in die aktuellen Entwicklungen des Geschichtenerzählens mit Bildern. Dann machst du dich mit der Kamera auf den Weg. Wem willst du etwas erzählen? Wie willst du das tun?

Seminar

Kontext Fotografie Marc Latzel und Gäste

Klassen: 1., 2. und 4. Ausbildungsjahr

Bilder machen und posten kann jede:r. Doch wie wirken Bilder auf uns? Welche Bezüge stellen wir her? Wie wirken sie auf andere Bilder? Welche Trends und Strömungen greifen wir mit Bildern auf?

In diesem Seminar zeigen wir dir, in welchen gesellschaftlichen und technischen Kontexten Bilder stehen. Die Fähigkeit, Bilder und ihre Kontexte zu bewerten, nützt dir insbesondere in deiner weiteren Entwicklung zur Fotografin, zum Fotografen.

Projekt

It's on you now Judith Stadler

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Gegen Ende deines ersten Ausbildungsjahres bezieht du Position: Du zeigst deine Bilder in einer Ausstellung.

Setz ohne Wenn und Aber auf deine Vorlieben und Stärken, erarbeite ein Bild- und Präsentationskonzept und setze es um.

Softwarekurs

Photoshop 1 Remo Süsstrunk

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Photoshop ist das wichtigste Werkzeug für die Postproduktion deiner Bilder.

In dieser Einführung lernst du die wichtigsten Arbeitsschritte und Prozesse deines zukünftigen Workflows kennen. Du entdeckst Einstellungen und Funktionen.

Einführung

Einführung Studiolicht Nicole Bachmann

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Beim Aufprall auf verschiedene Oberflächen reagiert Licht unterschiedlich. Nun ist es an dir, Gegenstände ins beste Licht zu setzen. Probieren geht hier über Studieren.

Licht wird im Studio gelenkt, ausgerichtet, geformt und gefiltert. Wir bauen komplexe Lichtsituationen auf und erzeugen Reflexionen und Glanzlichter.

Grundlagen

Archive und Datenbanken 1 Simon Tanner

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Wir entdecken die Prinzipien von Archiven, Bibliotheken und Bilddatenbanken. Zu diesem Zweck besuchen wir entsprechende Orte des Wissens, digitale und solche, die schon seit längerer Zeit bestehen. Danach stellen wir eine eigene Bilddatenbank zusammen.

Wir lernen den Aufbau und die Funktionsweise von Archiven, Bibliotheken und Bilddatenbanken zu verstehen und sie für unsere Recherchen zu nutzen. Dabei lernen wir die Prinzipien ihrer Organisation kennen und wir vertiefen uns in Softwares, die uns bei der Recherche helfen. Fachbegriffe wie Exif, IPTC oder Metadaten können uns danach nicht mehr erschrecken.

Grundlagen

Computerarbeitsplatz Remo Süsstrunk

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Du lernst, dich in deiner digitalen Arbeitsumgebung einzuleben. Sie wird für die nächsten vier Jahre ein Stück Zuhause für dich sein.

Dazu gehört, deinen Computerarbeitsplatz einzurichten, die Software zu installieren und die IT-Peripherie der Schule kennenzulernen. Du lernst, wie du deine Arbeitsumgebung individuell und logisch strukturiert einrichten kannst. Weitere Schwerpunkte des Projektes sind die Datenhygiene und Backupstrategien.

Grundlagen

Digitale Prints Nora Howald

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Fachbegriffe wie Farbtiefe, Farbspektrum oder Farbmanagement bereiten dir nach dieser Einführung keine Kopfschmerzen mehr.

Du lernst, deine Bilder für den Druck vorzubereiten und verschiedene Drucktechnologien anzuwenden. Beim Besuch eines professionellen Labors lässt du Testdrucke anfertigen.

Projekt

Exkursion Marc Latzel Judith Stadler N. N.

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Wir reisen ein erstes Mal zusammen an einen Ort in der Schweiz. Dort befassen wir uns mit den Grundlagen der

Fotografie und ihrer Geschichte. Gleichzeitig nutzen wir die Gelegenheit, uns besser kennenzulernen.

Der Begriff «Heimat» ist Grundlage für eine erste, selbst erarbeitete Bildserie. Wir experimentieren und erkunden so die technischen Grundparameter des Fotografierens.

Grundlagen

Farbmanagement

Nora Howald

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Du erhältst ein fundiertes Verständnis von Farbe innerhalb des digitalen Workflows der professionellen Fotografie.

Anhand einer Exkursion in ein professionelles Labor und anhand von Praxisbeispielen der Bildbearbeitung lernst du Arbeitsprozesse der Druckvorstufe kennen: Profile für Peripheriegeräte einrichten, Ausdrücke herstellen, vergleichen und beurteilen. Fachbegriffe wie Farbtreue, Farbraum, Farbprofil und Farbmodell, ICC-Profile und Monitor-Kalibration verlieren ihre Abstraktion.

Softwarekurs

Indesign

Franco Buonaventura

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Weshalb werden Verknüpfungen angelegt? Was hat dieser Vorgang mit meinem Bildmaterial zu tun? Was versteht man unter Makrotypografie? Welche Einstellungen führen zu einer korrekten Druckvorlage?

In diesem Kurs erlernst Du einen ersten Umgang mit dem Programm InDesign, einer Anwendungssoftware der Adobe Creative Cloud. Wir befassen uns mit dem Layout von Drucksachen, von den Grundstrukturen über Details wie Schrift bis hin zur Organisation der Objekte auf dem Seitenformat. Anhand von einfachen Beispielen wird das nötige Elementarwissen eingeübt. Letztendlich lernst du die grundlegenden Schritte für eine druckfähige Datei kennen.

Projekt

Objektfotografie 1

Nicole Bachmann

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Was unterscheidet eine Sachaufnahme oder eine Produktaufnahme von einem Stillleben?

In diesem Projekt lernst du Gegenstände und ihre Beschaffenheit in punkto Oberflächen und Dimensionen wahrzunehmen und diese fotografisch zu inszenieren. Die Grundlagen guter Objektfotografie erlernst du anhand von fünf Gegenständen mit unterschiedlichen Oberflächenqualitäten, die du fotografierst. Zentral ist dabei die richtige Lichtsteuerung: Brauchst du Tages- oder Kunstlicht oder eine Mischung davon? Welche Schärfentiefe und welche Perspektive wählst du für deine Aufnahme?

Softwarekurs

Photoshop 2

Basil Stücheli

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Im Kurs lernst du weitere Formen der Bildbearbeitung und der Bildoptimierung mit Photoshop kennen. Du übst den Prozess vom Raw-File bis zum druckfertigen Bild.

In diesem Projekt optimierst du die Bilder, die du in anderen Projekten entworfen hast. Du lernst Kontrastkurven und Farbsättigungen zu beurteilen, aber auch Retusche-Werkzeuge einzusetzen und mit «Ebenen» zu arbeiten.

Projekt

Sportfotografie

Valeriano Di Domenico

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

In diesem Projekt erarbeitest du zusammen mit deinen Mitstudierenden relevante Bild- und Umsetzungsstrategien für die Sportfotografie. Danach setzt du eigene Ideen um, bei denen du alle Entscheidungen selbst treffen wirst.

Im Projekt erfährst du, welches die wichtigsten Referenzen aus der Geschichte der Sportfotografie sind. Welche fotografischen Positionen sind heute relevant? Diese Fragen beschäftigen uns im Projekt. Für dein eigenes Projekt entscheidest du dich für eine Sportart und für einen Sportevent. Du bereitest das Shooting vor, organisierst das geeignete Material und triffst alle übrigen Entscheidungen selbst: Welches Equipment benötigst du? Welcher ist der beste Standort für deine Aufnahmen? Wie erwischst du den richtigen Moment?

Projekt

Eventfotografie

Vera Hartmann

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Die fotografische Dokumentation von gesellschaftlichen Anlässen aller Art, sowie die Veröffentlichung der Bilder auf Social-Media-Kanälen stehen im Zentrum des Projektes.

Alle Arbeitsschritte – vom Akkreditieren und Organisieren, über das Fotografieren und Bearbeiten bis zum Publizieren – sind Teile der Aufgabenstellung. Du definierst ein Bild- und Lichtkonzept und organisierst die entsprechende Ausrüstung, die es dir erlaubt, unaufdringlich die «richtigen» Momente zu dokumentieren und oft auch zu inszenieren.

Projekt

Portfolio 1:

Homepage

Roger Eberhard

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Eine eigene Website muss nicht aufwändig und kostspielig sein. Wir machen uns mit den gängigsten Plattform-Anbietern vertraut und evaluieren, welches System sich am besten für Fotograf:innen eignet.

Das Angebot von vorgefertigten Templates für das Erstellen von Websites ist gross. Du nimmst eine

Auswahl deiner Fotografien, wählst eine passende Abfolge und machst dich daran, deine eigene Website zu kreieren. Du eignest dir dabei effiziente Arbeitsabläufe an und lernst die wichtigsten Aspekte kennen, die eine gute Website ausmachen. Zusammen machen wir die ersten Schritte in Richtung deiner neuen Webpräsenz.

Einführung

Online Portfolio in Social Media

Roger Eberhard

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Für Fotograf:innen gibt es im Umgang mit Social Media viele Strategien. Ob man sich «rar» macht oder ob man die eigenen Kanäle mit Bildern flutet – eines ist klar: Soziale Medien sind in unserem Beruf mehr als nur Unterhaltung.

Wir analysieren anhand von Beispielen verschiedene Strategien, erarbeiten Konzepte und Mittel, mit denen bestimmte Zielgruppen erreicht werden können. Das Erlernte setzen wir gleich um: Wir hinterfragen unseren eigenen Foto-Stream und passen ihn, falls nötig, an.

Einführung

Grundlagen der Optik & Fototechnik

Gunnar Remane

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

In dieser Einführung lernst du die optischen und technischen Prozesse kennen, die die Geschichte des Mediums geprägt haben. Anschliessend vertiefst du deine Kenntnisse über aktuelle Kameramodelle und Produktionsarten.

Projekt

Bezugsrahmen 1: Vertiefungsarbeit

Peter Maurer

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

In diesem Projekt setzt du dich mit der vielfältigen Welt der inszenierten Fotografie sowie den passenden Produktionsstrategien auseinander. Du erfassst gegenwärtige Entwicklungen, Veränderungen und Phänomene und diskutierst diese mit deinen Mitlernenden. Eine grösse Präsentation stellt den Abschluss des Projekts dar.

Du stellst deine Fähigkeiten unter Beweis, zwischen Bildern ästhetische sowie historische Bezüge herstellen zu können. Dabei erfassst du spezifische Bildsprachen und beschreibst sie. Begrifflichkeiten wie Inszenierungsgrad, Manipulation, Dokumentation und Wahrheit spielen dabei eine grosse Rolle.

Projekt

Bezugsrahmen 2: Images out of control

N. N.

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

In Zusammenarbeit mit dem Fotomuseum Winterthur werden künstlerische Arbeitsweisen in der Fotografie thematisiert. Du setzt dich mit gegenwärtigen Entwicklungen des Bildes im digitalen Raum (*networked images*) auseinander. Weiter analysierst du Veränderungen und Phänomene im Zusammenhang mit künstlerischen Arbeitsweisen in der Fotografie und im Netzwerk des Betriebssystems Kunst.

Projekt

Objektfotografie 2

Yves Roth

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Wie kann man mit minimalen technischen Mitteln Gegenstände kreativ abbilden? Erfasse auf spezielle Art eine Bildserie von Objekten fotografisch.

Deine kreativen Ideen werden mittels Perspektive, Ausschnitt und Lichtsteuerung zu technisch perfektionierten, dynamischen und emotionalen Bildern geformt. Die Grundtechniken aus dem ersten Ausbildungsjahr bilden dabei die Grundlagen für deine Aufnahmen. Zwei Exkurse zu Techniken der Reproduktion sowie zur Food-Fotografie gehören ebenfalls zum Projekt.

Projekt

Archive und Datenbanken 2

Tamara Janes

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

In diesem Projekt erstellen wir auf dem Schulserver eine Bilddatenbank von ausgewählten fotografischen und künstlerischen Referenzen.

Wir recherchieren Werke von ausgewählten Fotograf:innen, Künstler:innen und Videokünstler:innen. Diese Werke arbeiten wir auf, reproduzieren sie und legen sie im Archiv ab. Wir verschlagworten sie und fügen relevante Metadaten hinzu.

Projekt

Raum 2: Landschaft

Roger Eberhard

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

In diesem Projekt erkunden wir Landschaften und interpretieren sie fotografisch.

Damit setzt du dich mit einem fundamentalen Genre der Fotografie auseinander. Zu Beginn des Projekts lernst du wichtige Referenzen aus der Geschichte der Landschaftsfotografie kennen. Du beschäftigst dich aber auch mit organisatorischen Aspekten: Eine Herausforderung ist beispielsweise, wie du dir Zugänge und Bewilligungen beschaffen kannst. Auch auf technischer Ebene hast du viele Entscheidungen zu treffen: etwa die richtige Wahl der Lichtstimmung oder der Perspektive. Am Ende des Projekts

hast du eine Serie von Landschaftsfotografien erstellt und präsentiert.

Projekt

Short-Clips 2

Ana Hofmann

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Im Folgeprojekt zu *Short-Clips 1* dreht ihr im Team ein kurzes Musikvideo. Nachdem ihr ein Musikstück ausgewählt habt, entwickelt ihr zuerst ein dramaturgisches Konzept sowie einen Drehplan.

Die Modelle, die Location, das Licht und die Props organisiert ihr selbst. Auch die Postproduktion liegt ganz in eurer Verantwortung. Im Prozess des Schneidens perfektioniert ihr das Zusammenspiel der Musik mit eurem Clip. Den Clip präsentiert ihr am Ende feierlich.

Projekt

Portfolio 2

Megi Zumstein

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Als Fortsetzung des Projektes *Portfolio 1* baust du deine Homepage weiter aus und optimierst sie. Wie sieht ein zeitgemässes Portfolio, das deinen speziellen Bedürfnissen entspricht, online und physisch aus?

Jede:r Teilnehmer:in erstellt aus der Essenz seines:ihrer Schaffens ein haptisches Portfolio. Die geeignetsten Mittel dazu probiert ihr zusammen aus. Bildauswahl, Sequenz, Seitendesign, Papierwahl, Zielgruppe, Modularität und Kostenkontrolle sind dabei die Kriterien, die euch anhand von Fallstudien nähergebracht werden.

Projekt

Round Table: Vorbereitung Praktikum

Thilo Hoffmann Judith Stadler

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Wie findet man sein Wunschpraktikum? Was gehört zu einer Bewerbung?

In diesem Projekt erhältst du das Rüstzeug, um dich erfolgreich für das einjährige Praktikum zu bewerben. Das Praktikum ist im dritten Jahr der Ausbildung fester Bestandteil deiner Ausbildung. Du lernst, wie du eine attraktive, formal komplette und korrekte Bewerbung erarbeitest. Text- und Layoutprogramme helfen dir dabei.

Projekt

Theater-, Konzert- und Film-Set-Fotografie

Vera Hartmann

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Ziel dieses Projekts ist es, eine Bildserie von Theaterauftritten, Opernaufführungen, Konzerten oder Filmmitschnitten abzubilden.

Vorgängig recherchierst du entsprechende Referenzen aus der Fotogeschichte. Dadurch erkennst du die relevanten Bildstrategien aus technischer und ästhetischer Perspektive. Neben dem Fotografieren beschäftigst du dich mit dem Offerieren sowie mit den Bildrechten. Du studierst Lohnansätze, schätzt den Arbeitsaufwand ein und erstellst Kostenvorschläge. Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht und andere rechtliche Aspekte sind ebenfalls Teil des Projekts.

Softwarekurs

Photoshop 3: Fotomontage (Composing)

Remo Süsstrunk

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Im dritten Teil der Photoshop-Kursserie konzentrieren wir uns auf das Anfertigen von Fotomontagen in ihren vielfältigen Anwendungsformen und -techniken. Dabei kombiniert ihr bestehendes Bildmaterial und baut mit Bildteilen aus weiteren Fotografien komplexe Kompositionen.

Mittels Retusche, Freistellung, Collage und Composing könnt ihr Lichtstimmungen anpassen, Bilder manipulieren, fehlende Elemente ergänzen und fehlerhafte oder störende Elemente entfernen.

Projekt

Portrait 2

Basil Stücheli

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Im Folgeprojekt zum Projekt *Portrait 1* erstellst du mit der Mittelformatkamera eine Serie von Portraits von fünf bis sieben Personen. Du erarbeitest ein Konzept, bereitest das Shooting vor und setzt es um.

Wichtige Kriterien für eure Arbeiten: Geschickte Anleitung eurer Modelle, gute Lichtsteuerung und schliesslich das Erzeugen von Emotionen und Dynamik in euren Bildern. Hier zeigt sich, wie ihr im Vergleich zum Kurs *Portrait 1* euren persönlichen Stil weiterentwickelt habt.

Projekt

Reportage 2

Dominic Nahr

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Die Strassenfotografie ist eine Königsdisziplin der dokumentarischen Fotogeschichte. In diesem Projekt machst du im öffentlichen Raum Bilder.

Überwindest du deine Hemmungen? Agierst oder reagierst du eher? Wie «erahnst» du ein Bild, bevor es entsteht? Das Spektrum der Arbeitsweisen reicht vom «geheimen» Fotografieren bis zu offensiven Arten des Fotografierens. Welche zeitgemässe Strategie ist für deine Arbeit passend? Wie setzt du diese technisch, sozial, ästhetisch und gesetzeskonform um?

Projekt

Freies Projekt 2 Jenny Rova

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Dein zweites freies Projekt endet mit einer Gruppenausstellung. Davor aber hast du die Qual der Wahl: Welche Mittel und welches Vorgehen wählst du, um das vorgegebene Thema fotografisch umzusetzen?

Die Lernenden treffen sich regelmässig zu Präsentationen: Kritische Feedbacks helfen dir, dein Projekt weiterzuentwickeln – und du hältst dich auf dem Laufenden, was die Projekte deiner Kolleg:innen betrifft. Im Projekt erarbeitest du ein Ausstellungskonzept mit Materialisierungsideen, räumlicher Umsetzung und Installationsplan. Im Prozess entwickelst du deine Selbstständigkeit und lernst mit deinen Schwächen umzugehen, aber auch deine Stärken maximal zu nutzen.

Projekt

Round Table: Dokumentation Praktikum Judith Stadler

Klasse: 3. Ausbildungsjahr

Während des Praktikums wirst du bestimmt neuen Herausforderungen begegnen – und sehr viel lernen.

Nun geht es darum, deine Erfahrungen und Eindrücke zu dokumentieren. Wie sieht dein Arbeitsalltag aus? Wer ist deine Ansprechperson bei der Auftragsumsetzung? Welches Equipment wird benötigt? Wie unterscheiden sich verschiedene Kund:innen voneinander? Diese Fragen sind Teil unseres Round Tables.

Allgemeinbildender Unterricht (ABU)

Sprache, Kommunikation und Gesellschaft Karin Baumann Volker Fürst

Anmerkung: Unterricht durchgehend über die vier Ausbildungsjahre

Klasse: 1.–4. Ausbildungsjahr

Im Mittelpunkt der Bildungsziele des allgemeinbildenden Unterrichts stehen kommunikative Sprachkompetenzen, wie sie im persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Kontext erforderlich sind. Diese Sprachkompetenzen basieren auf den neu entwickelten Grundlagen des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)*.

Hinsichtlich der verschiedenen Berufe und Grundbildungen sind Schwerpunkte möglich. Der Lernbereich «Gesellschaft» umfasst acht Aspekte: Ethik, Identität und Sozialisation, Kultur, Ökologie, Politik,

Recht, Technologie und Wirtschaft. Jeder Aspekt entspricht einem Blickwinkel, unter dem die persönliche, berufliche und gesellschaftliche Realität in den Themen des Schullehrplans bearbeitet wird. Bei der Behandlung eines Themas ergänzen sich die verschiedenen Aspekte und erlauben einen interdisziplinären Zugang aus verschiedenen Blickwinkeln. Zusätzliche Perspektiven wie Geschichte, Gender und Nachhaltigkeit erweitern diesen Zugang.

Projekt

Round Table: Auswertung Praktikum Judith Stadler

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

Nach dem zwölfmonatigen Praktikum, das du in der Welt der Fotografie absolviert hast, stellst du deinen Kollegen:innen deine Arbeiten vor und erzählst von deinen Erfahrungen aus dem Berufsalltag.

Die Lernenden aus den ersten Ausbildungsjahren können so neue Praktikumsbetriebe kennenlernen und sie erfahren mehr über die Herausforderungen, denen sich Fotograf:innen stellen müssen. Ausserdem erstellst du eine persönliche Print-Dokumentation.

Projekt

Abschlussarbeit Marc Latzel

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

Anhand eines vorgegebenen Begriffs wählst du ein Thema für deine Abschlussarbeit aus. In einer ersten Phase recherchierst du über das gewählte Thema in Text und Bild.

Du analysierst bestehende oder ähnliche Arbeiten und Projekte auf dem Bildermarkt, suchst mögliche Projektpartner:innen und positionierst dein eigenes fotografisches Produkt – eine Bildserie – anhand einer gewählten Zielgruppe. Diese Serie setzt du mit geeigneten fotografischen Mitteln überzeugend um – eine gute Gelegenheit deine Selbstständigkeit und deine Entwicklung als Bildautor:in unter Beweis zu stellen. Das wird dir im Qualifikationsverfahren nützen. Denn in diesem Projekt geht es auch darum, deine Stärken weiter auszubauen und eventuelle Lücken in deinem Portfolio zu schliessen. Die Abschlussarbeit präsentierst du am Ende deiner Ausbildung mündlich und in einer Ausstellung und kritisch würdigst du die Arbeiten deiner Mitlernenden.

Projekt

Reportage 3 Daniel Rihs

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

Du machst eine umfassende Langzeit-Reportage mit allem, was dazugehört: Thema finden, Inhalte recherchieren, Bildkonzept entwickeln und Genehmigungen einholen.

Du vergleichst dabei analoge und digitale Techniken miteinander und präsentierst an den Zwischenpräsentationen deine Ergebnisse sowie Reflexionen zu deinem Arbeitsprozess.

Berufskunde

Buchhaltung und Urheberrechte

Beatrice Mächler

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

In diesem Fach erwirbst – oder wiederholst – du alles nötige Wissen aus der Buchhaltung und dem Rechtswesen.

Stichwörter wie Offerte, Rechnung, Jahresrechnung, Mehrwertsteuer aber auch Begriffe wie Persönlichkeitsrecht, Urheberrecht und Panoramafreiheit sind danach keine abstrakten Begriffe mehr für dich. In praxisnahen Übungen erarbeitest du dir das Grundwissen sowohl für das QV-Verfahren als auch für deine künftige Berufspraxis.

Berufskunde

Portfolio 3

Martina Perrin

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

Am Anfang steht die Frage: Für welche Zielgruppe erstellst du dein Portfolio?

In diesem Projekt geht es darum, deine digitale Präsenz als Bildautor:in auszubauen und zu perfektionieren sowie ein aktuelles, ausgereiftes Variantenreiches und gedrucktes Portfolio herzustellen. Für ein erfolgreiches Portfolio musst du dafür die Dramaturgie der Sequenz verfeinern und ausbauen sowie angemessene Lösungen im Bereich von Haptik und Materialität finden.

Berufskunde

Repetition Berufskennnisse

Daniel Valance und weitere Dozierende

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

Die schriftliche Prüfung der Berufskennnisse ist Teil des Qualifikationsverfahrens.

In diesem Fach repetierst du alle berufskundlichen Themen und überprüfst damit dein theoretisches und praktisches Wissen darüber.

BMS

Berufsmaturitätsschule (BMS)

Klasse: 1.–4. Ausbildungsjahr

Du hast die Möglichkeit an einem Tag der Ausbildung die Berufsmaturitätsschule Zürich (Ausrichtung Gestaltung und Kunst) zu besuchen.

Der externe Unterricht an der BMS findet parallel zum allgemeinbildenden Unterricht der Fachklasse Fotografie statt.

Spezialveranstaltungen

Sport

Silvana Lemm Tabea Goldberg

Klassen: 1., 2. und 4. Ausbildungsjahr

Steigere dein Körperbewusstsein, erhöhe deine Fitness und stärke deine Gesundheit!

Das Programm des Sportunterrichts ist abwechslungsreich: Es beinhaltet nicht nur Yoga, Pilates und Basketball: Bei schönem Wetter spielen wir im Freien Fussball oder wir lernen verschiedene Entspannungsübungen kennen, die uns im Alltag unterstützen.

Überbetriebliche Kurse

ÜK 1, ÜK 2, ÜK 3, ÜK 4, ÜK 5

Externe Dozierende

Klassen: 1. und 2. Ausbildungsjahr

In diesen fünf mehrtägigen, von den Berufsverbänden organisierten überbetrieblichen Kursen (ÜK) übst du in verschiedenen Projekten fotografisches Handwerk. Du erweiterst damit sowohl dein Praxiswissen als auch deinen Theoriehorizont.

Die überbetrieblichen Kurse ergänzen die Bildung in der beruflichen Praxis sowie die schulische Bildung. Der Besuch der jeweils drei- bis viertägigen Kurse ist für alle Lernenden obligatorisch.

Berufskunde/Fachkunde

Intensivwochen

Vorbereitung vor- gegebene praktische Arbeit (VPA) des Qualifikations- verfahrens

Verschiedene Dozierende

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

Zum Schluss deiner Ausbildung musst du dein gesamtes Wissen prüfen lassen.

Im Qualifikationsverfahren werden die Leistungsziele der vier übergeordneten fachlichen Kompetenzbereiche geprüft: Beherrschen der Bildaufnahme-techniken, Vorbereiten der Aufnahme, Durchführen der Aufnahme und Nachbearbeiten. In den Intensivwochen zur VPA wirst du in jeweils ein- bis zweiwöchigen Projekten über die Anforderungen und Bewertungskriterien, sowie über den Aufbau und die Abläufe orientiert. Du löst zu den fünf Prüfungsthemen «Objekt/Sachaufnahme», «Raum/Architektur», «Mensch/Bildnis», «Aktivität/Reportage» und «Nachbearbeitung» jeweils eine fotografische Aufgabe.

Testlauf: Die vorgegebene praktische Arbeit des Qualifikations- verfahrens (VPA)

Marc Latzel
Judith Stadler

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

Um Sicherheit für die VPA zu gewinnen, erarbeitest du unter prüfungsähnlichen Bedingungen eine Serie von Fotografien.

Dabei gilt es, die formalen, inhaltlichen, gestalterischen und technischen Anforderungen zu erfüllen, die vorgängig erläutert werden. Mit der Bekanntgabe der Prüfungsthemen beginnt die Vorbereitungsphase der VPA: Du recherchierst zum vorgegebenen Thema, analysierst und dokumentierst die Ergebnisse der Recherche. Daraus ziehst du dann deine Schlussfolgerungen betreffend Positionierung, Kommunikationszielen, gestalterischen Strategien und ihrer technischen Umsetzung und erstellst daraus ableitend einen konkreten Arbeitsplan. Dieser ist die Basis für die nächste Etappe: Die Umsetzung des Arbeitsplans während der Prüfung. Die Kombination einer systematischen mit einer experimentierfreudigen Vorgehensweise sowie einem gestalterischen Qualitätsanspruch an die Ausarbeitung ist innerhalb der zeitlichen Vorgaben eine Herausforderung, welche von zentraler Bedeutung ist für das Gelingen der VPA.

Qualifikations- verfahren: Portfolio Prüfungskommission und Expert:innen

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

Die Lernenden erstellen im letzten Lehrjahr eine fotografische Arbeit in Form eines Bild-Portfolios.

Es enthält mindestens fünf Bilder, die nach inhaltlichen und formalen Vorgaben der Prüfungskommission gestaltet werden. Dabei stehen die zwei Arbeitsfelder «künstlerische Arbeit» und «angewandte Arbeit» zur Auswahl. Die Arbeiten werden jeweils mit einem frei wählbaren und persönlichen Thema umgesetzt. Im Rahmen der Prüfung wird das Portfolio in einem halbstündigen mündlichen Vortrag der Prüfungskommission präsentiert und von dieser gemäss der in der Berufsbildungsverordnung (BBV) festgelegten Notenbewertung benotet. Die Beurteilung beruht auf Selbst- und Sozialkompetenzen wie Kreativität, Selbständigkeit, Kontaktfähigkeit und Präsentationsgeschick. Die Portfolio-Teilnote macht 30% der Gesamtnote der Praktischen Prüfung aus.

Qualifikations- verfahren: Vorgegebene praktische Arbeit (VPA) Prüfungskommission und Expert:innen

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

Die VPA ist der wichtigste Prüfungsteil. Sie besteht aus mehreren Teilaufgaben.

Zu den Aufgaben gehören Fotografiearbeiten in den vier Kategorien «Raum/Architektur», «Objekt/Sachaufnahme», «Mensch/Bildnis» und «Aktivität/Reportage», sowie eine Prüfung in Bildnachbearbeitung. Die Vorgaben für die VPA werden von der Prüfungskommission erstellt und jedes Jahr aktualisiert. Die VPA bezieht sich auf folgende Kompetenzbereiche des Bildungsplans: Beherrschen der Bildaufnahmetechniken; Vorbereiten der Aufnahme; Durchführen der Aufnahme und Nachbearbeiten. Die Teilnote «Praktische Arbeit» macht 70% der Gesamtnote der praktischen Prüfung aus.

Qualifikations- verfahren: Schriftliche Prüfung der beruflichen Kenntnisse Prüfungskommission

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

Im Qualifikationsbereich «Berufskennntnisse» wird schriftlich geprüft, ob die im Bildungsplan festgelegten theoretischen Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben wurden.

Die Prüfung wird von der Prüfungskommission gemäss der in der Berufsbildungsverordnung (BBV) festgelegten Notenbewertung berechnet. Die Gewichtung liegt bei 15% der Gesamtabschlussnote.

Die schriftliche Prüfung der Berufskunde dauert vier Stunden und ist in vier Teilprüfungen in die folgenden Kompetenzbereiche unterteilt:

1. Beherrschen der Bildaufnahmetechniken, Vorbereiten und Durchführen der Aufnahme, Nachbearbeiten und Unterhalt des Sachkapitals
2. Erledigen administrativer Aufgaben
3. Erwerben von Marktkenntnissen
4. Erweitern der geistigen Fähigkeiten







Rektorat

Christoph Lang, Rektor
Seraina Bühler, Rektoratsmitarbeit
und Qualitätsmanagement
rektorat@ffzh.ch

Stabsstellen

Bruno Hass, Lehre, Stellvertreter
des Rektors
bruno.hass@ffzh.ch
Iris Delruby Ruprecht,
Kommunikation
iris.ruprecht@ffzh.ch
Manuela Schlumpf, Fundraising
fundraising@ffzh.ch

Jugendkurse

Jasmin Colombo, Leiterin
jugendkurse@ffzh.ch

Vorkurs/Propädeutikum

N. N., Leiter:in
Chiara Zarotti, Assistentin
vorkurs@ffzh.ch

Vorkurs berufsbegleitend/ Weiterbildung

Efa Mühlethaler, Leiterin
Izidora I Lethe, Assistentin
weiterbildung@ffzh.ch

Fachklasse Fotografie EFZ/BM

Marc Latzel, Leiter
Judith Stadler, Berufsbildnerin
Isabel Rotzler, Assistentin
fachklasse_fotografie@ffzh.ch

Fachklasse Grafik EFZ/BM

Franziska Widmer, Leiterin
Jens-Peter Volk, Berufsbildner
Roman Häfliger, Assistent
fachklasse_grafik@ffzh.ch

Studiengang Film

Daniel Hertli, Co-Leiter
Urs Lindauer, Co-Leiter
film@ffzh.ch

Studiengang Fotografie HF

Sarah Keller, Leiterin
Ana Hofmann, Assistentin
fotografie@ffzh.ch

Studiengang Kunst HF

Daniel Hauser, Leiter
Gökçe Ergör, Assistentin
kunst@ffzh.ch

Studiengang Modedesign HF

Nicole Schmidt, Co-Leiterin
Heiner Wiedemann, Co-Leiter
modedesign@ffzh.ch

Studiengang Visuelle Gestaltung

Ilia Vasella, Leiterin
Salome Grand, Assistentin
visuelle_gestaltung@ffzh.ch

Weiterbildung Modedesign für Bekleidungsgestalter:innen EFZ

Nicole Schmidt, Co-Leiterin
Heiner Wiedemann, Co-Leiter
modedesign@ffzh.ch

Sekretariat

Tanja Kalt
Maria Manzolini
Manuel Martmer
Marianna Marty
info@ffzh.ch

Buchhaltung

Judith Stalder, Leitung
Petra Valenghi, Assistenz
buchhaltung@ffzh.ch

Kommunikation

Iris Delruby Ruprecht, Leiterin
Laszlo Schneider, Mitarbeit
Lukas Helfer, Bild & Social Media
Anamaria Novak, Praktikantin
kommunikation@ffzh.ch

Technik

Kurt Stegmann, Leiter
Simon Heusser, Ausleihe
technik@ffzh.ch

IT

Thomas Hanhart

F+F Stiftungsrat

Rolf Staub,
Stiftungsratspräsident, Jurist
Giovanni Borrelli,
Stiftungsratsvizepräsident, Treuhänder
Susanne Spreiter,
Vertreterin der Stadt Zürich
Irene Müller,
Vertreterin der Dozierenden
Zuzana Ponicanova, Modedesignerin
Suzann-Viola Renninger, Philosophin
N. N., Vertreter:in der Studierenden
stiftungsrat@ffzh.ch

Die F+F Schule für Kunst und Design
ist als einzige unabhängige Institution
Mitglied von *swiss design schools*,
der Direktorenkonferenz der Schulen
für Gestaltung Schweiz. Sie ist auch
Mitglied der *Konferenz der Höheren
Fachschulen HF* der Schweiz und der
Konferenz Bildschulen Schweiz.
Sie verfügt über das *eduQua*-Zertifikat
und nimmt am internationalen
Austauschprogramm *Movetia*.

Die Schule und ihre Dozierenden sind
dank Mitgliedschaften in gestalteri-
schen Berufsverbänden und Organi-
sationen der Arbeitswelt in der Kunst-
und Designszene bestens vernetzt.

Impressum

Herausgeberin

F+F Schule für Kunst und Design

Redaktionsleitung

Iris Delruby Ruprecht

Lektorat

Anamaria Novak, Laszlo Schneider

Mitarbeit Text

Sabine Hagmann, Daniel Hauser,
Daniel Hertli, Christoph Lang,
Marc Latzel, Sarah Keller,
Urs Lindauer, Nicole Schmidt,
Ilia Vasella, Markus Weiss,
Franziska Widmer und Dozierende

Satz & Gestaltung

Büro 146,
Valentin Hindermann,
Madeleine Stahel,
Maike Hamacher
mit Christa Lanz
und Sophie Meret Müller
buero146.ch

Fotoreportage

Véronique Hoegger
ver.ch

Fotodokumentation Ausstellungen

Claudia Breitschmid
claudiabreitschmid.com

Bilder

Dozierende, Studierende gemäss
Bildlegenden
Coverbilder und Bilder ohne
Bildlegende: F+F Reportagefotografie
von Véronique Hoegger

Bildredaktion

Büro 146, Lukas Helfer, Véronique
Hoegger, Iris Delruby Ruprecht

Bildbearbeitung

Küenzi + Partner Mediacheck
mediacheck.ch

Druck

J. E. Wolfensberger AG
wolfensberger-ag.ch

Papier

Fischer Papier AG
fischerpapier.ch
Estrella matt pigmentiert,
ISO-Weisse 82, 100% Altpapier, 57g/m²

Buchbinderei

Steinegger AG
steineggerag.ch

Auflage

4 500 Exemplare

Copyright

F+F und Autoren
April 2022

KONFERENZ
BILDSCHULEN
SCHWEIZ

EDUQUA

swiss
design
schools

les écoles supérieures
le scuole specializzate
die höheren fachschulen

movetia

Austausch und Mobilität
Erkundung und Reflexion
Sprache in der Welt
Kommunikation und Kultur



